

## Mellinsche Stiftung Fächten

55 1553  
 Sept. 22.  
 den Fridah  
 nach  
 Matthei  
 s hilli-  
 n Agostel

Vor Bürgermeister und Rat der Stadt Werl bekunden Christoffer Branth sampt Baptisten Hulsberg und Mester Thonnig Guleker, anders genant Bartscherer, Vormünder der Kinder des + Bertz Kleynegarden, daß sie namens ihrer Pflieglinge dem Jurgen Tapperoggen und dessen Frau Margarethe erblich verkauft haben dat affgetekede principaill erve, das ethwan Bertz Kleynegarn und Elsen eheluiden gehorich gewessen, met enem frien waterwege tho dem putte, die thom erve gehorich, unverhinderlich; noch beneffen dem huig hennaff to langes vehr voeth breth bis uf die strate negest vurgemelter Elsken Kleynegarns erve und tuschen Johan Budikers erve met sampt dem noithwege int der Arndt Brandischen erve boven inth drie hove, welcher principaill erve den kynderen angeerbt und geleggen ist tuschen obgnants Johan Budikers und Elsken Kleynegarns huseren, schut achtwert up Laurentz Lilien hoff und vor uf die Schoelers straitte luit und vernern Inhalde der gelegenheit des principaill breves, dar dusse transfix durch getoggen ist. Elske Kleynegarn und allein ihre Kindersollen aber ere have und beister durch die gassen beneffen Elsken huib und dem principaill erve geleggen driven mugen.

Bürgermeister und Rat siegeln.  
 Zeugen: Michell von Keunninck und Evert von Keunninck.

Or., Pergt., Siegel an.  
 Transfix zu Nr. 24.

In einer späteren Nachschrift bekundet Degenhard von Milbeck, Secretarius zu Werl und Notarius, daß, nachdem Jurgen Tapperogge obgts. Erbe dem Henrich Kollhe und Henrich Koel dem Hermanno Hengste erblich verkauft haben, dieser letzte rechter Erbfolger dieser Briefe seie.